

Von meinem Privat-Musiciren.

Beythero Auffwachsung/ bey meinen Eltern/ habe nicht allein mannigfalt deren Musicken/ auff unterschiedene musicalische Instrumentis, exprimiret/ sonder gleichwol ein und ander Compositiones inventioniret / die mehreste Zeit hergegen aber *ex tempore* gespielt. Meine allergröste Liebe trage vor den galanten Styl/ kan denselben allein schlechtlich mit denen Leuthen des 21^{ten} Seculi spielen/ weillen dieselbige der Galanterie nit *ex tempore* zuspielen gewehnet/ weßhalber dorten eines mohrischen Styles mich bediene/ so einig deren genialische Mohren/ hochpreißliche! in America erfunden/ so das *ex tempore* spielen zur Haupt-Kunste erhoben; Vor vielen Jahren pflegete durchaus ich deren galante Musicken zuspielen/ indeß geruh heunt nach galanter Musick ehender zutangen/ sonsten aber die mohrische Kunst zu pflegen/ massen zwar gernest in Gemeynschafft musicire / darbey mich allein meiner engnen Einfäll möcht bedienen : Das Tanzen aber ist im engentlichen groß viel gesünder/ dan das musiciren / dannenhero diß dan auch mein Haupt-Werck worden ist.

